

Zusammenarbeit mit Behörden/Ämtern



Jahrestagung VBSF, Zürich-Sihcity
31. August 2007

Ihr Referent:

Bruno Christen

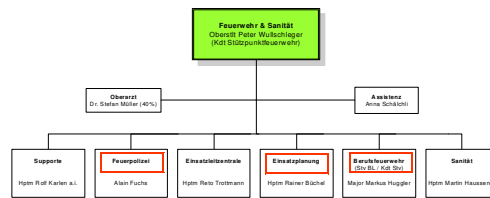
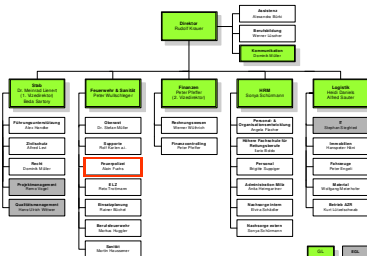
Projektleiter Brandschutz
Schutz & Rettung Zürich
Feuerpolizei

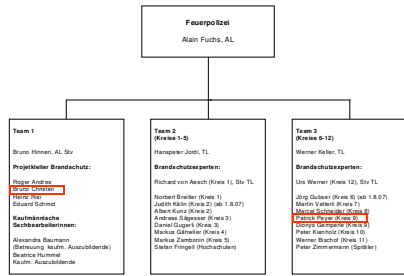
Übersicht

1. Organisation der Feuerpolizei
2. Kontakt zur Feuerpolizei
3. Ideale Zusammenarbeit sämtlicher Beteiligten
4. Beispiele guter Zusammenarbeit
5. Fazit

1. Organisation der Feuerpolizei

Organigramm ab 1. Juli 2007



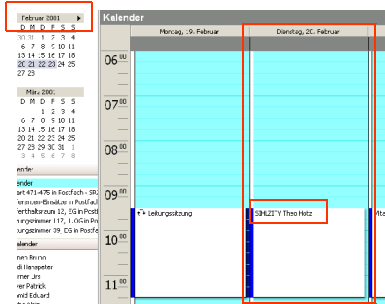


Wer ist die Feuerpolizei?

- 18 Brandschutzexperten
- 4 Projektleiter
- 3 Teamleiter
- 1 Abteilungsleiter
- 2 Sachbearbeiterinnen Administration / Sekretariat
- 1 Azubi KV

2. Kontakt zur Feuerpolizei

- Kontakt Planer / Feuerpolizei Stadt / Kanton so früh wie möglich
- Einschneidende Fehler in der Vorprojektphase vermeiden
- Feuerpolizei als Partner der Planer
- Regelmässige Kontakte zur Feuerpolizei
- Gut vorbereitete Projekte = weniger Probleme in der Ausführung



2001 - April
Bausingabeprojekt mit Parkhaus
Mall
Oberirdisches Parkhaus
Einbezug S-Bahn Haltestelle
Volumetrische Verknüpfung
Shopping / Mall
Dachaubauten

2002 - Januar
Bewilligung Bauprojekt >
Rekursbereinigung
VCS-Parlietzregime
Dachaubauten
Begrünung Parkhaus

Vergleich Masterplan

SiHcityMeilensteine

Entwurf und Kostenrelevante Auflagen

Baulicher Brandschutz

- Brandabschnitte, wie Wände, Türen, Tore etc.
- Flucht- und Rettungswege, wie Anzahl, Lage und Ausbau Treppenhäuser, Korridore Längen, Breite, Ausbau etc. (Nutzungsabhängig)
- Tragwerke
- Sicherheitsbeleuchtung / Rettungszeichen

Technischer Brandschutz

- Mechanische Entrauchung, RWA
- Sprinkleranlagen, Brandmeldeanlagen
- H/L/K
- Löscheinrichtungen
- Interventionsöffnungen

Stadt Zürich
Schutz & Rettung

31.8.2007, Seite 13

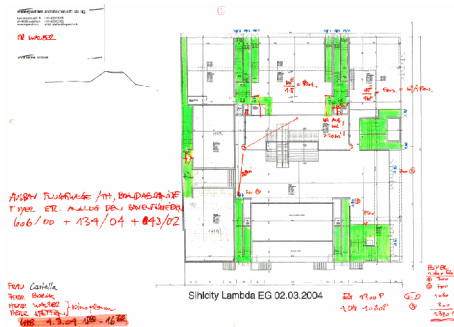


Stadt Zürich
Schutz & Rettung

31.8.2007, Seite 13

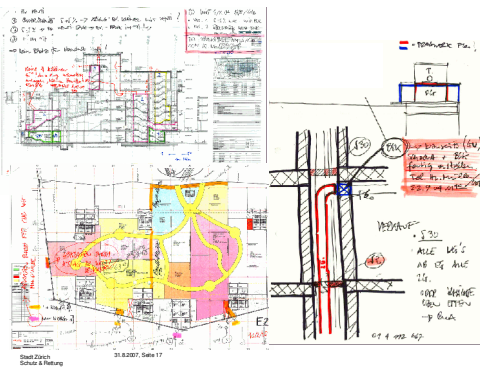
Stadt Zürich
Schutz & Rettung

31.8.2007, Seite 14



Stadt Zürich
Schutz & Rettung

31.8.2007, Seite 14



Stadt Zürich
Schutz & Rettung

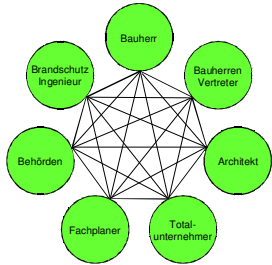
31.8.2007, Seite 17

Stadt Zürich
Schutz & Rettung

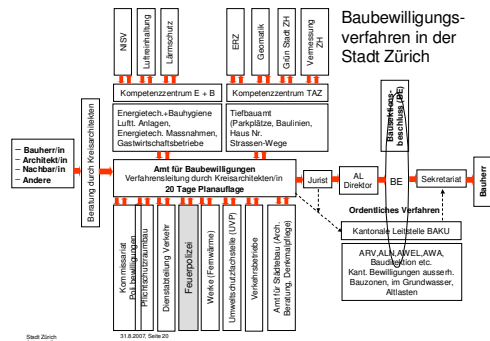
31.8.2007, Seite 16

3. Ideale Zusammenarbeit sämtlicher Beteiligten

Unterschiedliche Interessen, gemeinsames Ziel

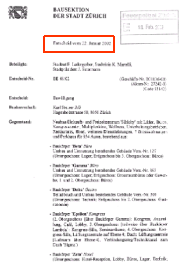


Stadt Zürich
Schulz & Rettung



Stadt Zürich
Schulz & Rettung

Bauentscheid



Stadt Zürich
Schulz & Rettung

1. Die Bauentscheidungskommission (BK) ist ein Organ des Kantons Basel-Stadt. Sie entscheidet über die Bauentscheidungen im Sinne des Kantonsbaugesetzes (KantBaG) und des Kantonsbaureglementes (KantBaReg).

2. Die BK besteht aus 12 Mitgliedern, die von der Kantonsversammlung ernannt werden. Die Hälfte der Mitglieder wird von der Kantonsversammlung ernannt, die andere Hälfte von den Kantonsparlamenten der Gemeinden.

3. Die BK hat die Aufgabe, die Bauentscheidungen im Sinne des Kantonsbaugesetzes und des Kantonsbaureglementes zu treffen. Sie entscheidet über die Bauentscheidungen im Sinne des Kantonsbaugesetzes und des Kantonsbaureglementes.

4. Die BK ist ein Organ des Kantons Basel-Stadt. Sie entscheidet über die Bauentscheidungen im Sinne des Kantonsbaugesetzes (KantBaG) und des Kantonsbaureglementes (KantBaReg).

5. Die BK besteht aus 12 Mitgliedern, die von der Kantonsversammlung ernannt werden. Die Hälfte der Mitglieder wird von der Kantonsversammlung ernannt, die andere Hälfte von den Kantonsparlamenten der Gemeinden.

6. Die BK hat die Aufgabe, die Bauentscheidungen im Sinne des Kantonsbaugesetzes und des Kantonsbaureglementes zu treffen. Sie entscheidet über die Bauentscheidungen im Sinne des Kantonsbaugesetzes und des Kantonsbaureglementes.

7. Die BK ist ein Organ des Kantons Basel-Stadt. Sie entscheidet über die Bauentscheidungen im Sinne des Kantonsbaugesetzes (KantBaG) und des Kantonsbaureglementes (KantBaReg).

8. Die BK besteht aus 12 Mitgliedern, die von der Kantonsversammlung ernannt werden. Die Hälfte der Mitglieder wird von der Kantonsversammlung ernannt, die andere Hälfte von den Kantonsparlamenten der Gemeinden.

9. Die BK hat die Aufgabe, die Bauentscheidungen im Sinne des Kantonsbaugesetzes und des Kantonsbaureglementes zu treffen. Sie entscheidet über die Bauentscheidungen im Sinne des Kantonsbaugesetzes und des Kantonsbaureglementes.

10. Die BK ist ein Organ des Kantons Basel-Stadt. Sie entscheidet über die Bauentscheidungen im Sinne des Kantonsbaugesetzes (KantBaG) und des Kantonsbaureglementes (KantBaReg).

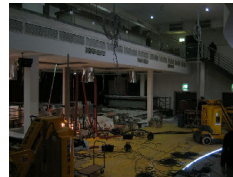
11. Die BK besteht aus 12 Mitgliedern, die von der Kantonsversammlung ernannt werden. Die Hälfte der Mitglieder wird von der Kantonsversammlung ernannt, die andere Hälfte von den Kantonsparlamenten der Gemeinden.

12. Die BK hat die Aufgabe, die Bauentscheidungen im Sinne des Kantonsbaugesetzes und des Kantonsbaureglementes zu treffen. Sie entscheidet über die Bauentscheidungen im Sinne des Kantonsbaugesetzes und des Kantonsbaureglementes.

Stadt Zürich
Schulz & Rettung

Konflikte erkennen und reagieren

- Probleme und Konflikte frühzeitig erkennen
- Mögliche Konsequenzen aufzeigen
- Massnahmen treffen
- Regelmässige Baukontrollen
- Regeltermine mit den Verantwortlichen



Stadt Zürich
Schulz & Rettung

3. Beispiele guter Zusammenarbeit

Beispiel einer guten Zusammenarbeit

Sofern Anträge anderer Fachstellen, namentlich der Denkmalpflege, in Widerspruch zu den feuerpolizeilichen Nebenbestimmungen stehen, sind die brandschutztechnischen Auflagen höher zu gewichten.



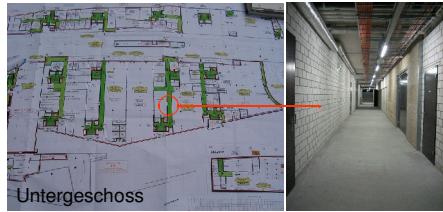
Stadt Zürich
Schulz & Rettung



31.8.2007, Seite 04

Stadt Zürich
Schulz & Rettung

Beispiel einer guten Zusammenarbeit



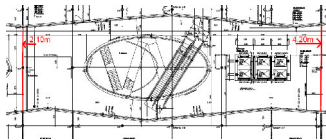
Stadt Zürich
Schutz & Rettung
31.8.2007, Seite 25

Beispiel einer guten Zusammenarbeit



Stadt Zürich
Schutz & Rettung
31.8.2007, Seite 26

Rauchvorhänge als Rauchabschnitte



Stadt Zürich
Schutz & Rettung
31.8.2007, Seite 27

Drehtüre aus der Mall ins Freie

- Anforderungen als**
- Notausgangstüre
 - Nachströmöffnung der mech. Entrauchung
 - Behindertengerecht
 - Bei Netzausfall und Nothalt in der richtigen Position
 - Nachtabschluss



- Beteiligte**
- Bauherr / Architekt
 - TU
 - Brandschutzingenieur
 - Unternehmer
 - KFP / FPZ



Stadt Zürich
Schutz & Rettung
31.8.2007, Seite 28



Stadt Zürich
Schutz & Rettung
31.8.2007, Seite 29

Stadt Zürich
Schutz & Rettung
31.8.2007, Seite 30

5. Fazit

- Grossprojekte erfordern immer einen besonderen Einsatz aller Beteiligten. Die Bereitschaft bei anstehenden Problemen nach nicht alltäglichen Lösungen zu suchen.
- Grossprojekte erfordern einen enormen Koordinationsaufwand und eine perfekte aktive Kommunikation unter allen Planern
- Grossprojekte erfordern grosse Personalressourcen

Besten Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

